

Sommer 2019

Sommerfrische

*Zupf dir ein Wölkchen aus dem Wolkenweiß,
Das durch den sonnigen Himmel schreitet.
Und schmücke den Hut, der dich begleitet,
Mit einem grünen Reis.*

*Verstecke dich faul in der Fülle der Gräser.
Weil`s wohltut, weil`s frommt.
Und bist du ein Mundharmonikabläser
Und hast eine bei dir, dann spiel, was dir
kommt.*

*Und lass deine Melodien lenken
Von dem freigegebenen Wolkengezupf.
Vergiss dich. Es soll dein Denken
Nicht weiter reichen als ein Grashüpferhupf.*

Ringelnatz



Liebe Eltern und Freunde unseres Kindergartens,

das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu und der Sommer hat uns fest im Griff. Wie man in den Beiträgen lesen und sehen kann, verbringen wir die meiste Zeit im Freien und in der Natur. Wir können überall spüren, wie sehr diese Jahreszeit auch unsere Emotionen beeinflusst – zwischen Streit, Wutausbrüchen, Freude und Liebe liegt oft nur ein Hauch....

So freuen wir uns jetzt vor allem für unsere Vorschulkinder, dass die Ferien beginnen und danach ein neuer Abschnitt beginnt.

Wir möchten uns bei allen Familien, die dieses Jahr unseren Kindergarten verlassen, ganz herzlich für ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bedanken. Den Kindern wünschen wir einen ganz guten Start in der Schule.

Die Tiere und unser Wandertag

in den letzten Wochen war unser wöchentlicher Wandertag erfüllt von Begegnungen mit Tieren. Was für eine Fülle und wie schön immer wieder erleben zu dürfen, wie fein die Kinder beobachten und was man alles entdecken kann, wenn man nur genau hinsieht! Jedes Mal ging mir ein Spruch durch den Kopf, der bei mir zu Hause an meinem Schrank hängt und der mir so gut gefällt:

DAS SCHÖNE SEHEN ZU KÖNNEN, VERLEIHT DEM LEBEN SINN

Unsere Sterntalergruppe begibt sich nun schon im zweiten Jahr nach den Osterferien nicht mehr wie gewohnt zum Wäldchen hinter dem Bauernhof, sondern trifft sich morgens an der Roßberghalle und wandert dann zum Hexenbrünnele um in dieser Jahreszeit vor allem das Element Wasser erleben zu können und auch, um den vielen Traktoren aus dem Weg zu gehen, die oft rücksichtslos die Apfelplantagen spritzen. Jeden Donnerstag erwartete uns „unsere“ Katze schon an der Bank.

Zu Beginn taufte die Kinder sie Lucky....nach einiger Zeit wussten die Kinder dann, wem die Katze gehört und auch ihren richtigen Namen: Bella! Bella begleitete uns mal nur ein Stückchen und manchmal auch etwas weiter.

Am letzten Wandertag vor den Ferien ging sie dann mit uns bis zum Hexenbrünnele. Auf dem Rückweg konnten wir sie nirgends entdecken. Zu Hause machte ich mir dann Gedanken, ob sie wohl alleine wieder zurück finden würde...und am Abend schien mich eine glückliche Fügung auf dem Heimweg von Stockach an einen Stau geraten zu lassen, weshalb ich dann über Nenzingen nach Hause fuhr. Spontan entschied ich mich, die kleine Abkürzung am Hexenbrünnele vorbei zu nehmen. Hier fahre ich aus Respekt vor den Tieren eigentlich nie mit dem Auto entlang...an diesem Abend schien es aber wirklich so gewollt, denn plötzlich saß laut maunzend „unsere“ Katze Bella vor meinem Auto. An der gleichen Stelle, an der wir sie am Morgen das letzte mal gesehen hatten. Sie war sichtlich dankbar und stieg sofort ins Auto und rollte sich gemütlich auf dem Sitz ein. Ich brachte sie natürlich sofort nach Hause und alle waren ganz beglückt von der Rettung!



An einem anderen Tag riefen die Kinder laut: „kommt schnell, wir haben etwas ganz kleines rosafarbiges gefunden“. Als ich schauen kam, hatten sie ein Mäusenest freigelegt, wie man hier links sehen kann. Wir haben die Kleinen natürlich gleich wieder gut bedeckt mit Blättern. Auch der Storch begrüßte uns so manchen Morgen und wir konnten ihn beim Frühstück beobachten. Zurück im Kindergarten besuchte uns dann dank einer lieben Mutter über mehrere Wochen eine Henne mit ihren Küken. Die Freude war groß und es war toll zu beobachten, wie schnell die Kleinen gewachsen sind.

Hier noch ein paar Impressionen von Begegnungen...



Außerdem hatten wir auch viele Begegnungen mit Menschen. Oft kamen die Männer von der Stadt um etwas zu arbeiten, was immer sehr spannend für die Kinder war. Es wurde viel gefragt und sie waren immer bereit auf alles Antworten zu geben. Ein andres mal kam ein älteres Ehepaar, das Wasser für ihren Balkon holte. Sofort waren unsere Kinder tatkräftig dabei und unterstützen die beiden bei der schweren Arbeit.



Wenn ich diese Zeilen hier schreibe, merke ich wieder, wie dankbar ich über diesen besonderen Tag in der Woche bin.

Kerstin Ross

Mitgliederversammlung am 17. Juli

Einmal im Jahr sind wir als Verein verpflichtet, unseren Mitgliedern unsere Bilanz vorzulegen, neue Vorstände zu wählen bzw. zu bestätigen und einen kleinen Einblick in unseren Alltag zu geben.

Damit dieser Abend nicht zu „trocken“ wird, starteten wir auch in diesem Jahr wieder mit einem herrlichen Buffet, welches der Elternbeirat für uns vorbereitet hatte – ganz herzlichen Dank dafür!

Im Anschluss berichteten wir Erzieherinnen aus der Selbstverwaltung unseres Kindergartens, der nicht wie in anderen Einrichtungen von einer Leitung geführt wird, sondern gemeinsam vom gesamten Kollegium. Jeder trägt seinen Teil zum Gelingen bei. Auch den Text, den Rudolf Steiner zur Selbstverwaltung geschrieben hatte, wollten wir unseren Mitgliedern in diesem Zusammenhang nicht vorenthalten. Danach wurde von unserem Finanzexperten Stephan von Werthern der Jahresabschluss vorgestellt und erläutert. Auch für Fragen war Platz.



Außerdem ließ uns der Elternbeirat lebhaft an seiner Arbeit teilhaben und zum Schluss durften wir mit vielen Bildern und Anekdoten in die Arbeit von Daniel Schaarschmidt und Susanne Kiener mit dem KinderSinnesGarten eintauchen.

Herzlichen Dank an alle für das gute Gelingen!

Dornröschen, war ein schönes Kind...

Jedes Jahr aufs Neue, wenn die Rosen in voller Blüte stehen, der Sommer sich von seiner schönsten Seite zeigt und die Kinder im Garten mit Sand, Wasser und Matsch spielen, dann ist die Zeit, in der wir mit den Kindern der Gruppe Sonnenei während der Reigenzeit eintauchen ins Märchenland und Dornröschen spielen.

Täglich bauen die „großen Schulkinder“ den Stuhlkreis auf, über jedem Stuhl werden die jeweiligen Kostüme gebreitet und wenn dann die Kinder einzeln aufgerufen werden, steht schon im goldenen Buch in welche Rolle sie an diesem Tag schlüpfen werden. Jeden Tag aufs Neue in eine andere Rolle, heute Dornröschen und morgen vielleicht der Hund, das Pferd, der Frosch...

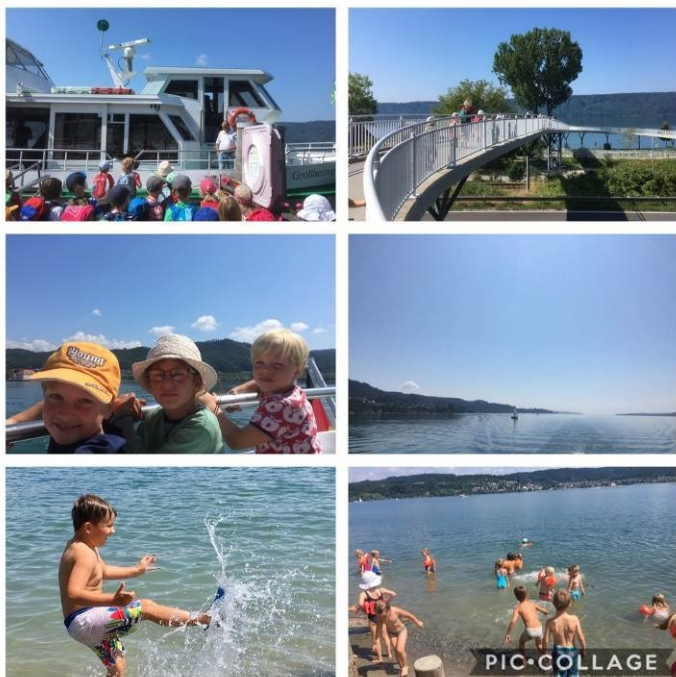
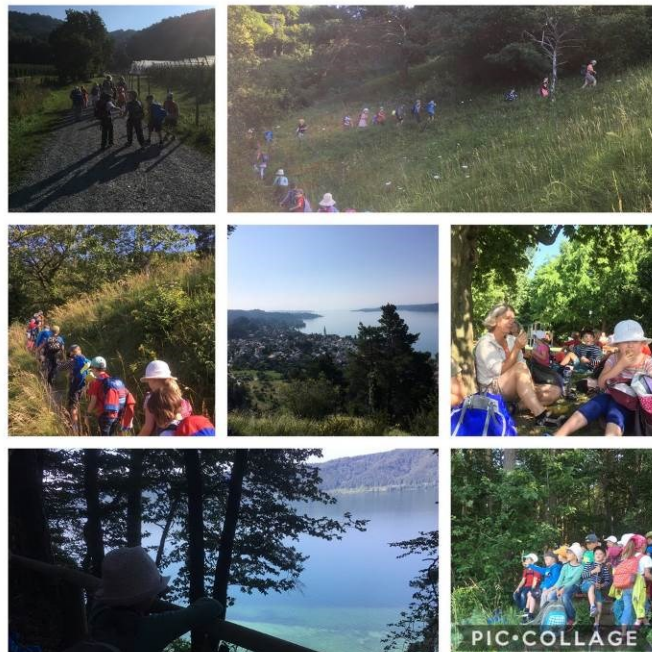


Das Ganze wird abgerundet, am letzten Kindergartentag, wenn die Eltern mit freudigen Augen dabei sein dürfen, dieses besondere Reigenpiel mitzuerleben.

Andrea Böhner-Schmidt

Der Schulkindausflug

Wie in jedem Jahr, machten wir uns auch diesen Juli wieder mit den Vorschulkindern von allen drei Gruppen und dem Pestalozzi Kinderdorf auf eine ganz besondere Tour auf. Am frühen Morgen ging es von Ludwigshafen los. Alle waren ausgestattet mit Rucksäcken und die Stimmung war einfach schön – genauso wie der Weg, den wir vor uns hatten. Nach einem steilen Anstieg, den Blütenwanderweg hinauf, wurden wir direkt mit einer herrlichen Aussicht belohnt. Der traumhafte Blick auf den Bodensee begleitete uns den ganzen Weg. Es war sehr spannend, die Kinder zu beobachten, von denen der größte Teil im kommenden Schuljahr zusammen in einer Klasse sein wird. Auch wie unterschiedlich die Kinder sind, war an diesem Tag gut zu sehen: die einen rannten, nur das Ziel vor Augen, die ganze Zeit mit unglaublich viel Energie voraus. Andere sahen einfach überall schöne Dinge und waren daher das Schlusslicht der Truppe. Der Weg war anspruchsvoll, aber nach ca. 2 Stunden konnten wir dann Sipplingen sehen und nach weiteren 15 Minuten waren wir endlich unten am Wasser und es konnte ausgiebig gevespert werden.



Um 11.05 Uhr durften wir dann das Schiff besteigen, um auf der Rückfahrt noch einmal unsere ganze Strecke bestaunen zu können. In Bodman angekommen, war unser Ziel der kleine Wasserspielplatz, an dem es dann kein Halten mehr gab.

Geschwind waren die Kinder in ihren Badesachen und stürzten sich in den Bodensee.

Hier durfte nun nach Lust und Laune geplantscht und gespielt werden, bis wir um ca. 13 Uhr wieder von den Eltern abholt wurden.

Ein herrlicher Tag, den wir sicherlich alle nicht so schnell vergessen werden.

Kerstin Ross

Eine Klotzbeute für den KinderSinnesGarten

„Bees and Trees“-Projekt im Rahmen von Waldorf100



Der erste Besuch der in unsere Klotzbeute eingezogenen Bienen kurz vor den Pfingstferien am 5. Juni 2019 sollte ein Höhepunkt einer langen gemeinsamen „Reise“ werden. Wir hatten die Klotzbeute gemeinsam gebaut, aufgestellt und erklärend inspiziert, bienenfreundliche Stauden gepflanzt, Wiesen angelegt und schliesslich Anfang Mai einen Bienenschwarm in die Klotzbeute einlaufen lassen. Und nun wollten wir unser Bienenvolk zusammen mit den Vorschulkindern besuchen und einen ersten Blick ins Innerste werfen. Wir waren mit den Vorschulkindern der jeweiligen Gruppen im Garten verabredet. Es war heiss an diesem Tag. Zuerst haben wir über die verschiedenen Gaben der Bienen gesprochen. Wir zeigten den Kindern Waben, Pollen, Wachs, Propolis und Honig.

Die Kinder konnten mit allen Sinnen in die Bienenwelt eintauchen und kamen zur Ruhe. Dann folgte eine spielerische Einführung in das Verhalten am Bienenstand und wir zeigten die Werkzeuge des Imkers. Auf dem Weg zu den Bienen blieben wir an den angelegten Blumenwiesen stehen und beobachteten das emsige Treiben der Insekten. Neben Honigbienen beobachteten wir Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge und Käfer. An der Klotzbeute angekommen, durften die Kinder zuerst in aller Ruhe das Geschehen am Flugloch hinter dem Zaun stehend beobachten.



Bei den Bienen - gesunder Respekt mit dem kritischen Blick, eine verträumte, ehrfürchtige Hingabe oder das komplette Eintauchen mit purer Faszination.

Dann wurde feierlich der Smoker entzündet und die Klotzbeute vorsichtig geöffnet. Es herrschte absolute Ruhe und die Kinder durften dann paarweise an die Öffnung herantreten und die frisch gebauten Waben mit den ansitzenden Bienen beobachten. Neben Honig und Pollen waren auch sehr schön Baubienen zu erkennen. Wir arbeiteten nur mit Rausch, ohne Schleier oder Handschuhe. Es herrschte eine mystische Stimmung und die Kinder waren in den Bann der Bienen gezogen. Wir wiederholten diese Prozedur in diesem Stile mit den anderen beiden Gruppen.

Jetzt bitten wir Euch noch um Eure Unterstützung: Auch in diesem Jahr veranstaltet die Sparkasse Hegau-Bodensee die Spendenaktion „Schenken mit Herz“. 30 000 Euro werden für Vereinsprojekte ausgeschüttet (maximal 1 000 Euro pro Verein). Wir haben uns dort mit dem Projekt Honigbienen im KinderSinnesGarten beworben. Noch bis Mitte Dezember erhalten Sparkassenkunden Spendencodes, die an die teilnehmenden Vereine verteilt werden können. Wir bedanken uns vorab für Eure Unterstützung!

Wir wünschen den Vorschulkindern einen guten Start in ihren neuen Lebensabschnitt und freuen uns auf die Gartenbegegnungen mit den neuen Vorschulkindern im kommenden Kindergartenjahr. Euch allen schöne Sommerferien!

Susanne Kiener und Daniel Schaarschmidt-Kiener

Und zum Schluss wünschen wir Ihnen nun allen mit diesem leckeren Getränk, das wir in der Konferenz getestet haben, einen herrlichen Sommer und wunderschöne Ferien!



Wassermelonen – Orangendrink

Ein erfrischendes Getränk für heiße Sommertage:

Man nehme eine halbe **Wassermelone** (ca. 1 kg) auf ½ l **Orangensaft**, püriere das Ganze und schon ist es fertig. Wer möchte, kann noch etwas Zitronensaft hinzufügen.

Übrigens: man kann die Melonenkerne gut mitpürieren.